

Erfahrungsbericht für das Jahr 2016/2017

Initialen: A.K. (Bitte geben Sie hier nur Ihre Initialen an. Bitte geben Sie keine Namen und E-Mail Adressen im Bericht an.)

Besuchte Institution: University of Massachusetts Amherst

Gastland: USA

Studiengang in Deutschland: **Master** (Bachelor, Master, Lehramt, Diplom, Promotion)

Studienfach/-fächer: Wirtschaftsinformatik

Semesteranzahl (vor Antritt des Auslandsaufenthalts): 2

Bereits abgelegte Prüfungen (Zwischenprüfung, Vordiplom, Bachelor, etc.): Bachelor

Studienfächer an der Gasthochschule: 6

Daten des Auslandsaufenthaltes (tt/mm/jj): von 06/09/2016 bis 11/05/2017

Ich habe eine Förderung meines Auslandsaufenthaltes von folgender Organisation (z.B. ERASMUS, PROMOS, Baden-Württemberg-Stiftung, BAFöG, andere Stiftungen) erhalten:

Baden-Württemberg-Stiftung

Ich stimme der Veröffentlichung dieses Berichtes auf der Internethomepage des Internationalen Zentrums der Universität Stuttgart zu.

Ja

Nein

1. Vorbereitung

Wann haben Sie mit der Planung Ihres Auslandsaufenthalts begonnen?

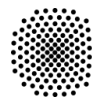
Mit der Planung meines Aufenthalts habe ich ein paar Monate vor meiner Abreise begonnen. Hier gilt, je eher mit der Planung begonnen wird, desto entspannter sind die oft stressigen Tage vor der Abreise. Für die Beantragung des Visums empfehle ich, sich einen Vormittag zu reservieren und den Prozess an einem Stück durchzuarbeiten. Auch mit der Flugsuche sollte man nicht allzu lange warten, um unerwartet Preisanstiege zu vermeiden und die ersten Tage vor Ort bereits im Voraus besser planen zu können.

Woher haben Sie Informationen über die Gastinstitution erhalten? Wie haben Sie den Platz für Ihren Auslandsaufenthalt erhalten? (z.B. Austauschprogramm, ERASMUS, Eigeninitiative, Professorenkontakt, etc.)

Informationen über die Gastinstitution habe ich überwiegend über deren Internetauftritt erhalten. Eine ebenfalls sehr nützliche Quelle war der Kontakt zu Austauschstudierenden der vergangenen Jahre, welche ich entweder per E-Mail kontaktiert und persönlich getroffen habe. Des Weiteren war das Vorbereitungsseminar wie auch die Study Abroad Fair des IZ enorm informativ.

Den Platz für meinen Aufenthalt habe ich im Rahmen des Austauschprogramms USA/Kanada der Universität Stuttgart erhalten, wofür ich mich an dieser Stelle nochmals herzlich bedanken möchte.

Mussten Sie ein Visum für Ihren Auslandsaufenthalt beantragen? Wie und wann haben Sie dies getan? Was muss bei der Vorbereitung bzw. Beantragung beachtet werden?



Mein Visum habe ich ca. zwei Monate vor Reiseantritt beantragt. Wie oben bereits erwähnt, empfehle ich, sich für das Antragsprozedere einige Stunden Zeit zu nehmen, um alles an einem Stück zu erledigen. Da für den Antrag (so weit ich mich erinnere) ein aktuelles (< 6 Monate) Passfoto benötigt wird, sollte dies im Vorhinein erledigt werden. Auch wenn das Antragsverfahren relativ langwierig ist, so hält sich die Komplexität in Grenzen, da jeder Schritt ausführlich erklärt ist. Zudem wurde das Verfahren beim Vorbereitungsseminar Schritt für Schritt erklärt. Ein Speichern des Antragsfortschritts ist ebenfalls möglich.

Die notwendigen Schritte sind auf folgender Webseite ausführlich erklärt:

<https://de.usembassy.gov/visas/obtaining-an-expedited-non-immigrant-visa-niv-appointment/>

Welche Informationen hätten Sie sich vor Ihrer Abreise noch gewünscht?

Auch wenn dies wohl nur schwer umzusetzen ist, wären detaillierte Information zu den jeweiligen Vorlesungen sowie mehr Gewissheit über die Teilnahme an diesen hilfreich gewesen.

Welche Tipps können Sie für die Vorbereitung noch geben?

Nochmal kurz zusammengefasst:

- früh genug beginnen
- aktuelles Passfoto besorgen
- Visumsantrag an einem Stück erledigen
- falls möglich, ausführlich über die Vorlesungen informieren

2. Anreise / Ankunft / Formalitäten

Welche Anreise würden Sie empfehlen? Mit welchen Reisekosten ist zu rechnen?

Ich kann eine Anreise über Boston nur wärmstens empfehlen. Die Busverbindung vom Flughafen zur South Station und von dort weiter nach Amherst mittels Peter Pan (www.wanderu.com) ist optimal, unkompliziert und günstig. Je nach Höhe der Flugkosten befinden sich die Reisekosten (Flug + Bus, jeweils Roundtrip) im Bereich von 500€ - 700€.

Welche Formalitäten sind bei der Ankunft zu erledigen?

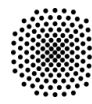
Nach der Ankunft beschränken sich die Formalitäten lediglich auf eine persönliche Rückmeldung bei UMass Amherst Residential Life Student Services (um den Studentenausweis zu erhalten) und einen Besuch im IPO (International Programs Office), um die Anwesenheit zu bestätigen.

Welche Tipps können Sie zu Versicherungen geben?

Hier ist zu beachten, dass die Pflichtversicherung der UMass erst ab Semesterbeginn greift. Sollte man also schon ein paar Wochen früher anreisen, empfehle ich, eine Auslandskrankenversicherung abzuschließen. Für Reisen nach dem Aufenthalt ist dies nicht zwingend erforderlich, da die Pflichtversicherung über das Semesterende hinaus gültig ist (wie lange, am besten beim IPO nachfragen).

Welche Empfehlungen können Sie für Kontoeröffnung und Handy geben?

Ich habe darauf verzichtet, in den USA ein Konto zu eröffnen und stattdessen das DKB Cash & Visa-



Paket abgeschlossen. Um die Fremdwährungsgebühren (1,75% auf jede Bezahlung mit der Kreditkarte) erstattet zu bekommen, ist lediglich für 3 Monate ein monatlicher Geldeingang von 700€ vorzuweisen. Idealerweise sollte man dies also schon mindestens 3 Monate vor dem Auslandsaufenthalt erledigen. Die Eröffnung eines Kontos vor Ort ist natürlich auch eine Alternative und kann unter Umständen auch günstiger sein. Hier sollten jedoch Gebühren wie Überweisungsentgelte auf das amerikanische Konto oder Abhebungsgebühren beachtet werden.

Welche Empfehlungen können Sie zur Finanzierung des Auslandsaufenthaltes geben?

Hier empfehle ich, sich auf jeden Fall für das Baden-Württemberg Stipendium sowie PROMOS zu bewerben, besonders da sich der Aufwand sehr in Grenzen hält. Eine weitere, unkomplizierte und günstige Finanzierungsmöglichkeit ist der KfW-Studienkredit. Da ein solcher Aufenthalt einen einmaligen Sache ist, sollte man sich auch überlegen, im Notfall eigene Spareinlagen zu verwenden. Was gibt es denn für einen besseren Verwendungszweck als für einen einmaligen Auslandsaufenthalt? :)

3. Unterkunft

Wie waren Sie untergebracht? Wie haben Sie Ihre Unterkunft gefunden? Mit welchen Kosten ist ungefähr zu rechnen?

Für die ersten Nächte habe ich ein Privatzimmer über airBnB gebucht, was ich sehr empfehlen kann da es relativ günstig ist. Zudem können hier gleich die ersten Kontakte mit "Locals" geknüpft werden können. Meine Unterkunft habe ich über die Immobilienagentur "Kendrick Property Management" gefunden. Weitere Möglichkeiten sind Craigslist und die Facebook-Seite "UMass Free and for Sale". Da die Mietpreise in Amherst relativ hoch sein können, braucht man etwas Glück, um etwas günstigeres zu finden. Ich habe mir am Ende ein 2-Zimmer-Apartment mit zwei anderen Austauschstudenten geteilt und unsere Gesamtmietkosten für das Apartment beliefen sich auf \$1.300 (warm).

Wie war die Unterkunft ausgestattet? (Bad/WC, Kochgelegenheit, etc.)

Die Unterkunft war mit einem Badezimmer, Küche (leider ohne Spülmaschine, dafür ein typischer US-Kühlschrank), Abstellraum, Parkplätzen und einem Wohnbereich ausgestattet. Für extrem günstige Möbel und Gegenstände des täglichen Bedarfs kann ich die Läden "Dollar Tree" sowie "Salvation Army" empfehlen.

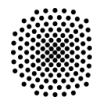
4. Studium / Information über die Gasthochschule

Wurde eine Orientierungswoche angeboten? Bitte machen Sie Angaben zu Dauer und Inhalt.

Eine zweitägige Orientierungsveranstaltung wurde ca. 3 Monate vor Semesterbeginn angeboten. Angefangen von Alltagstipps über kulturelle Unterschiede und eine Fragerunde mit einem Austauschstudenten von der UMass bis hin zu Tipps zur Visumsbeantragung wurde hier ein optimaler Überblick über alles geschaffen, was man so wissen sollte.

Wie verlief Ihr Studium im Ausland? Welche positiven und evtl. auch negativen Erfahrungen haben Sie gemacht?

Alles in allem verlief mein Studium sehr zufriedenstellend. Da der Arbeitsaufwand vor allem bei Mastervorlesungen relativ hoch ist, sollte man sich im Vorhinein sehr genau über die einzelnen Kurse informieren und unbedingt von dem Angebot Nutzen machen, einen Undergraduate-Kurs zu belegen.



Trotz des generell höheren Arbeitsaufwands ist es meiner Erfahrung nach in den USA leichter, am Ende eine gute Note zu erreichen, da diese aus vielen kleinen Einzelnoten (Hausaufgaben, Projekte, Midterm Exam, Final Exam, etc.) gebildet werden.

Für Studierende eines Schnittstellenstudiengangs – in meinem Fall Wirtschaftsinformatik – ist hinzuzufügen, dass man auch Vorlesungen an verschiedenen Colleges (Fakultäten) belegen kann. So habe ich Kurse des College of Information & Computer Sciences wie auch der Isenberg School of Management besuchen dürfen.

Beachten sollte man, dass amerikanische Universitäten extrem viel Wert auf die so genannte "Academic Honesty", legen. So sollte auf das gemeinsame Bearbeiten von Hausaufgaben, was an deutschen Universitäten oft als völlig normal und sogar förderlich angesehen wird, verzichtet werden und wirklich alles (außer es handelt sich um Gruppenarbeiten) individuell bearbeitet werden.

Welche Leistungen werden an der Gasthochschule angeboten, welche haben Sie genutzt? (Sport, Clubs, Internetzugang, spezielle Events, etc.)

Sehr zu empfehlen ist das Fitness-Center sowie die beiden Indoor-Pools, welche gegen eine Gebühr von \$100 (\$90 oder \$95 als Early Bird) pro Semester genutzt werden können und top ausgestattet sind. Jedem Musiker kann ich darüber hinaus die Teilnahme an der Concert Band sehr ans Herzen legen. Internetzugang besteht kostenfrei am ganzen Campus.

Haben Sie an der Gasthochschule Kurse besucht oder eine Studien- bzw. Abschlussarbeit geschrieben?

Kurse (bei 4.1 weiter) Studien- bzw. Abschlussarbeit (bei 4.2 weiter)

4.1 Kurse

Wie viele und welche Kurse haben Sie besucht? Bitte geben Sie an, ob die Kurse an der Universität Stuttgart angerechnet wurden.

In beiden Semestern habe ich jeweils 3 Kurse besucht (+ Concert Band, was offiziell auch als Class zählt), wovon 2 auf Graduate und 1 Kurs auf Undergraduate Level waren. Hier eine kurze Übersicht:

Fall 2016:

- CS 345 – Practice and Applications of Data Management
- CS 520 – Software Engineering: Synthesis & Development
- CS 646 – Information Retrieval

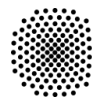
Spring 2017:

- OIM 412 – Supply Chain Management
- MGMT 512 – Financial Reporting I
- CS 645 – Database Design & Implementation

Ob die Kurse angerechnet werden, kann ich zu diesem Zeitpunkt leider noch nicht sagen, da sich der Antrag noch in Bearbeitung befindet.

Wann und wie konnten Sie sich für die Kurse anmelden?

Die Kursanmeldung findet über das Portal "Spire" statt und ist ca. 2 Monate vor Semesterbeginn möglich. Sollte eine Anmeldung aufgrund einer fehlenden Prerequisite nicht möglich sein, informiert man einfach den Academic Adviser, welche/welcher die Anmeldung dann für einen übernimmt.



Wie ist der Ablauf der Kurse an der Gasthochschule? (Länge, Stunden pro Woche, Art der Veranstaltung, Vorlesung, etc.)

Eine Vorlesung dauert immer 75 Minuten (was meiner Meinung nach eine optimale Länge ist und laut Studien auch der allgemeinen Aufmerksamkeitsspanne entspricht). Pro Woche finden 2 Vorlesungen statt, wobei manche Professoren auch Anwesenheitskontrollen durchführen (meist jedoch nur bei Undergraduate-Kursen).

Falls Interesse an einer Teilname bei der Concert Band besteht: diese findet im Fall-Semester immer ein einem Tag statt und dauert 120 Minuten, im Spring-Semester an zwei Tagen mit jeweils 80 Minuten.

Wie werden Leistungsnachweise an der Gasthochschule erbracht? (Mitarbeit, Klausur, Hausarbeit, etc.)

Leistungsnachweise werden (je nach Vorlesung) entweder durch Mitarbeit, Midterm-Exams, Final-Exams, Gruppenprojekte, Berichte oder Homeworks erbracht. Oft werden auch Zusatzaufgaben angeboten, durch die man sich Extra Credits (Zusatznoten) verdienen kann.

4.2 Studien- bzw. Abschlussarbeit

Wie war die Arbeit mit der Professorin / dem Professor vor Ort?

Haben Sie die Professorin / den Professor in anderer Form unterstützt (z.B. wissenschaftliche Mitarbeit)?

Wie viel Zeit konnten Sie in Ihre wissenschaftliche Arbeit investieren (Stunden pro Woche)?

5. Alltag und Freizeit

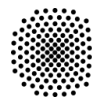
Nennen Sie positive und negative Eigenschaften Ihrer Gaststadt und Ihres Gastlandes.

Amherst ist eine wunderschöne amerikanische Kleinstadt mit einem Zentrum, das ein ungemein tolles Flair versprüht. Neben zahlreichen Coffee Shops und ein paar Bars gibt es viele kleine Läden und Geschäfte. Aufgrund der vielen Studenten sind die Bars jedoch meist sehr überfüllt.

Sollte man kein Auto besitzen, stellt sich in Amherst das Einkaufen wohl als erste Schwierigkeit dar. Da es in Amerika untypisch ist, dass in Städten an der nächsten Ecke ein Edeka und zwei Straßen weiter ein REWE steht, ist für den regelmäßigen Lebensmitteleinkauf eine Fahrt ins benachbarte Hadley nötig (dorthin fahren auch Busse). Zwar besitzt Amherst im Zentrum ein Geschäft des täglichen Bedarfs ("CVS"), dieses ist im Vergleich zu den Supermärkten um Amherst jedoch relativ teuer.

Das Stichwort "teuer" bringt mich gleich zum nächsten Negativpunkt. Aufgrund der vielen Studenten und dem allgemein eher teureren Massachusetts, ist Amherst nicht der günstigste Ort zum Leben. Ich empfehle, die meisten Einkäufe bei ALDI in Hadley vorzunehmen, welcher dazu meist auch noch die beste Qualität anbietet.

Viel Negatives kann ich über das Gastland nicht sagen, das es mir einfach viel zu sehr gefällt.



Natürlich ist Bereich Umwelt, Müllvermeidung, Verschwendung etc. noch viel Luft nach oben, sollte aber nicht als Gegenargument für einen Aufenthalt gelten.

Welche Tipps können Sie für die Freizeitgestaltung geben? (Ausflüge, Reisen, Insider Tipps)

Aufgrund der zentralen Lage von Amherst ist neben Boston auch New York City ein Reiseziel, das in nicht allzu langer Zeit problemlos erreicht werden kann. Vor allem die Busverbindungen mit Peter Pan oder Megabus (www.wanderu.com) sind ideal und machen Ausflüge auch ohne Auto problemlos möglich.

Sollte eine längere Reise nach zum Beispiel Chicago anstehen, empfehle ich die Seite www.billigermietwagen.de, welche Anbieter wie Hertz, Avis oder Enterprise beim Preis und Versicherungsumfang oft deutlich schlagen.

Gibt es ein öffentliches Nahverkehrssystem? Können Sie dieses empfehlen? Wie hoch sind ungefähr die Kosten?

Ja, gibt es – und es könnte kaum besser sein! Das Bus-Streckennetz ist sehr gut ausgebaut und für Studenten völlig kostenfrei. Sollte man in das benachbarte Northampton fahren wollen (Buslinie B43), ist dieser durch Vorzeigen des Studentenausweises auch kostenlos und somit eine echt tolle Möglichkeit, auch ohne Auto mal einen anderen Ort zu erkunden.

Wie hoch sind ca. die monatlichen Lebenshaltungskosten? (Verpflegung, Kleidung, Uni, Ausflüge/Reisen, etc.)

Wie bereits weiter oben erwähnt, sind die Lebenshaltungskosten in Amherst zwar relativ hoch, entsprechen jedoch weitem nicht den Kosten, die von der UMass angegeben werden. Durch regelmäßige Einkäufe bei ALDI und selbstständiges Kochen kann man gutes Geld sparen und sich die relativ teuren Meal-Plans sparen. Auf eine Schätzung der monatlichen Kosten verzichte ich an dieser Stelle, weil ich es leider nicht mehr genau einschätzen kann und aufgrund meines Autos auch deutlich höher waren.

6. Fazit

Was hätten Sie im Nachhinein anders gemacht?

Auch wenn ich persönlich nicht davon betroffen war, habe ich viel Negatives über die On-Campus-Zimmer gehört. Neben einer sehr spärlichen Ausstattung sind die Mietpreise überaus hoch und man wohnt dabei nicht einmal in der Nähe des Stadtzentrums. Deshalb auf jeden Fall Off-Campus leben.

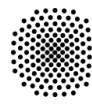
Sollte man vorhaben, ein Auto zu kaufen, am besten in Deutschland bereits die notwendigen Dokumente zur Übertragung des Führerscheins besorgen.

<http://www.massrmv.com/LicenseandID/ConvertaForeignLicense/FederalRepublicofGermany.aspx>

Alternativ kann der Führerschein direkt vor Ort gemacht werden (Theorie + Fahrttest sind nicht besonders schwer) oder – falls man einen solchen besitzt – den Führerschein eines anderen Bundesstaates konvertiert werden.

Was war Ihre positivste, was Ihre negativste Erfahrung?

Eine meiner positivsten Erfahrungen war die Teilnahme an der Concert Band, durch die ich mich erst richtig in das Campusleben integriert gefühlt habe. Ebenfalls sehr schön war das



Willkommenheitsgefühl, welches einem alle Mitarbeitern des International Programs Office entgegenbringen (außerdem gibt es dort Free Coffee!) Die mit Abstand wichtigste Erfahrung ist meiner Meinung nach jedoch das Reisen. Es gibt nichts Besseres als eine mehrstündige Autofahrt nach Washington D.C., NYC oder sogar Chicago, da es einem das Land auf eine Art näherbringt, die nur schwer in Worte zu fassen ist. Deshalb: einfach machen!

Was ich persönlich am negativsten empfand war die Größe der Universität. Obwohl man im International Programs Office jederzeit willkommen ist, fühlt man sich außerdem des IPOs am Ende doch eher wie eine Nummer. Da ich aus eigener Erfahrung spreche, ich empfehle allen, die an einem US-Austausch interessiert sind und mehr Wert auf einen eher familiären Umgang legen, sich eine etwas kleinere Universität auszusuchen.

Am negativsten fand ich die Länge des Winters, welcher sich in New England schon auch bis April hinziehen kann. So mögen der viele Schnee und die kalten Temperaturen am Anfang noch lustig sein, kann es auf Dauer schon etwas auf's Gemüt schlagen.

Gesamturteil über Ihren Auslandsaufenthalt:

Mein Gesamturteil über meine zwei Semester an der University of Massachusetts Amherst fällt trotz ein paar negativer Erfahrungen überaus positiv aus. Dank diverser Veranstaltungen des IZ der Universität Stuttgart und des Vorbereitungsseminars war ich optimal auf meine Zeit in den USA vorbereitet und konnte das Jahr voll und ganz genießen.

Für mich war jeder Tag auf's Neue ein Abenteuer und ich kann einfach nur jedem empfehlen, ebenfalls solch eine Erfahrung zu machen, da es einen enorm weiter bringt und man für den Rest seines Lebens davon zehren wird.

Zum Ende möchte ich nochmals alle Tipps und alles Wissenswerte zusammenfassen:

- sollte man so wie ich 2 Semester in den USA studieren, empfehle ich, sich für die Zeit ein Auto zu kaufen. Autos sind in den Staaten deutlich günstiger, machen einem das Leben um einiges leichter und tragen meiner Meinung nach enorm zur Lebensqualität und zum Gesamteindruck bei. Zudem ist das Autofahren in den USA allein schon eine tolle Erfahrung...große, scheinbar endlose und vielspurige Highways, ein weniger hektisches Fahren als in Deutschland, freundliche Verkehrsteilnehmer...all das sind absolut wertvolle Erfahrungen und sollte jeder, der Zeit in den USA verbringt, einmal erlebt haben.

So habe ich bei einigen Austauschstudenten, die irgendwo im Abseits wohnten und auf den Bus angewiesen waren, den Eindruck gewonnen, dass sie die Zeit bei weitem nicht so genießen konnten wie ich und meine Mitbewohner. Dass Einzelne am Ende sogar ihren Aufenthalt verkürzt haben, bestätigt diesen Eindruck und fand ich persönlich sehr schade.

- unbedingt bei ALDI in Hadley einkaufen (gute Qualität, gute Preise)

- an die Musiker: macht mit bei der Concert Band!

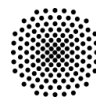
- DKB Cash & Visa-Paket abschließen + Aktivkunde werden, um Gebühren erstattet zu bekommen

- günstige Möbel: Salvation Army

- günstige Alltagsgegenstände: Dollar Tree

- Wohnungssuche: Craigslist + UMass Free and for Sale (Facebook)

- beste Preise für Busreisen: www.wanderu.com



- günstige Mietwägen: www.billiger-mietwagen.de

- deutschen Führerschein konvertieren:

<http://www.massrmv.com/LicenseandID/ConvertaForeignLicense/FederalRepublicofGermany.aspx>

18.06.2017

Datum

7. Platz für Fotos

Hier können Sie Fotos Ihres Auslandsaufenthaltes einfügen: